

**NACHRICHTEN
WERKSTATT**

Medienwissen kompakt

Veranstaltungskalender 2026

Zur Förderung von Medienkompetenz im Landkreis Nordsachsen



**KOSTENFREIE WORKSHOPS UND SEMINARE
SPEZIELL FÜR ERWACHSENE**

JETZT GESPRÄCH VEREINBAREN

Volker Klotzsch

Projektkoordination WK 4

Telefon: 03423 / 6 76 53 00

E-Mail: klotzsch@arbeitundleben.eu

**Arbeit und
Leben**

SACHSEN

Gefördert durch die

SLM
SÄCHSISCHE
LANDESMEDIENANSTALT

Veranstaltungskalender 2026

Zur Förderung von Medienkompetenz im Landkreis Nordsachsen

NACHRICHTEN
WERKSTATT

Medienwissen kompakt

Medien – Ein Spiegel unserer Gesellschaft?

Zwischen Fakten und Fiktion – Fake News & digitale Desinformation erkennen

Shake it Off – für eine gleichberechtigte Onlinekultur

TikTok, Instagram, YouTube Shorts – die neuen Arenen der Meinungsbildung

Faktencheck für Senior*innen – Sicher und bewusst durch die Informationsflut

Künstliche Intelligenz – über Chancen und Gefahren

Inklusion und Medien-Zugänge schaffen, Vielfalt stärken

NEW

Zwischen Sicherheit, KI und dem digitalen Erbe – Was bleibt von uns online?”

Digitale Resilienz stärken

NEW

Medien – Ein Spiegel unserer Gesellschaft?

Diskussionsrunde zu Repräsentation, Verantwortung und Perspektiven



Medien berichten, bewerten, beeinflussen – doch wessen Realität wird eigentlich abgebildet? In dieser Diskussionsrunde wollen wir kritisch hinterfragen, wie marginalisierte Gruppen in unseren Medien vorkommen – oder eben nicht. Welche Bilder, Narrative und Stimmen prägen den öffentlichen Diskurs? Was braucht es für einen konstruktiven Journalismus, der nicht nur Missstände beleuchtet, sondern auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beiträgt?

Besonders rücken wir die Lebensrealitäten von Menschen in den Mittelpunkt, deren Perspektiven oft unsichtbar bleiben: Menschen mit Behinderungen, von Rassismus betroffene Personen, queere Menschen, sozial benachteiligte Gruppen und andere. Wie werden Themen wie Barrierefreiheit, kulturelle Vielfalt oder soziale Gerechtigkeit medial aufgegriffen – und was bedeutet es, wenn sie fehlen?

Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle lokaler Medien: Wie können sie Vielfalt sichtbar machen, Teilhabe ermöglichen und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für Redaktionen, freie Medienschaffende und zivilgesellschaftliche Initiativen? Die Veranstaltung richtet sich an Medienschaffende, Engagierte aus Zivilgesellschaft und Bildung sowie an alle Interessierten, die Medien als gesellschaftliches Werkzeug verstehen und mitgestalten möchten.

Dauer: 3 Stunden

Format: Diskussionsabend mit Journalist:innen und Influencer:innen

Option: Filmscreening in Kooperation mit Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) und Sachsen-Fernsehen

Zwischen Fakten und Fiktion

Fake News, Fake History & digitale Desinformation erkennen



Die gezielte Verbreitung von Falschinformationen ist zu einem zentralen Risiko für unsere demokratische Gesellschaft geworden. Ob über Social Media, Messenger-Dienste oder alternative Nachrichtenseiten: Fake News und historisch verzerrte Darstellungen – sogenannte Fake History – beeinflussen politische Meinungsbildung, schüren Misstrauen und fördern Verschwörungsdenken. In diesem interaktiven Workshop setzen wir uns mit den Mechanismen und Wirkungsweisen digitaler Desinformation auseinander. Dabei betrachten wir:

- Wie entstehen Fake News und Fake History – und wer verbreitet sie mit welcher Absicht?
- Welche Rolle spielen digitale Plattformen, Algorithmen und KI bei der Verbreitung von Falschinformationen?
- Wie lassen sich Fakten überprüfen – und welche Tools stehen dafür zur Verfügung?
- Welche Strategien helfen in Bildung, Prävention und Alltag gegen Manipulation?

Format: Workshop

Dauer: 2 Stunden



Engagiert berichten

Journalismus für alle

NEW

Journalismus ist nicht nur Aufgabe von Redaktionen – auch zivilgesellschaftlich Engagierte, Initiativen oder Vereine können Themen sichtbar machen, die sonst kaum vorkommen. „Engagiert berichten“ bedeutet, Geschichten aus der eigenen Perspektive zu erzählen, Missstände aufzuzeigen oder konstruktiv über Lösungen zu sprechen – ob in Texten, Audio, Video oder Social Media.

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie journalistische Grundprinzipien auch in der ehrenamtlichen oder zivilgesellschaftlichen Arbeit genutzt werden können: verständlich, kritisch und verantwortungsvoll. Wir sprechen über Recherche und Faktencheck, über Sprache und Bilder, über die Frage nach Haltung – und darüber, wie Engagement und Berichterstattung sich gegenseitig stärken können.

Besonderer Wert liegt auf praktischen Übungen: Eigene Themen werden in kleinen Beiträgen aufbereitet, es gibt Feedback und Inspiration für unterschiedliche Formate. So entsteht Mut, selbstbewusst zu berichten und eigene Stimmen hörbar zu machen.

Dauer: 3 - 6 Stunden

Format: Workshop



Shake it Off

Für eine gleichberechtigte Onlinekultur

Wie prägen Medien unsere Wahrnehmung von Geschlechterrollen und Identitäten? Ob in Filmen, Werbung, Games oder auf Social Media – Rollenbilder werden ständig vermittelt und beeinflussen unser Denken. Doch wie unterscheiden sich moderne Darstellungen von alten Stereotypen? Welche Klischees haben überlebt – und wie können wir sie aufbrechen?

Bei dieser Informationsveranstaltung werfen wir gemeinsam einen kritischen Blick auf die Entwicklung von Geschlechterbildern in der Medienwelt. Wir diskutieren über alte und neue Rollenverständnisse, tauschen persönliche Erfahrungen aus und erarbeiten Perspektiven für eine gleichberechtigtere Darstellung.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Thema Hate Speech im Netz – insbesondere gegen Frauen – und wie man diesem begegnen kann.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Workshop



TikTok, Instagram, YouTube Shorts

Die neuen Arenen der Meinungsbildung

In den letzten Jahren haben soziale Medien wie TikTok einen enormen Einfluss auf die politische und gesellschaftliche Meinungsbildung gewonnen. Besonders Jugendliche konsumieren politische Inhalte oft beiläufig im Unterhaltungsfeed – ohne kritische Reflexion. Der Algorithmus verstärkt dabei Inhalte, die starke Emotionen wecken, was die Verbreitung von Populismus und Fehlinformationen begünstigen kann. Doch TikTok bietet auch Chancen: Junge Menschen nutzen die Plattform für politischen Aktivismus, Identitätsfindung und gesellschaftliche Teilhabe. Kreative Formate wie Challenges, Memes und Hashtags können politische Themen auf innovative Weise vermitteln und Diskussionen anstoßen. In dieser Veranstaltung möchten wir folgende Fragen diskutieren:

- Wie beeinflussen TikTok und ähnliche Plattformen die politische Meinungsbildung?
- Welche Rolle spielen Algorithmen und Filterblasen dabei?
- Wie können wir unsere Kinder vor Fake News schützen?

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Informationsveranstaltung



Zwischen Nähe und Illusion? Parasoziale Beziehungen im Netz



NEW

Ob Influencer:innen auf Instagram, YouTuber:innen oder Streamer:innen auf Twitch – viele Menschen fühlen sich Online-Persönlichkeiten eng verbunden. Diese sogenannten parasozialen Beziehungen sind einseitig, wirken aber erstaunlich real: Likes, Kommentare und regelmäßige Posts erzeugen eine Illusion von Nähe, die mit echten sozialen Kontakten verschwimmen kann.

Im Workshop nehmen wir dieses Phänomen genauer unter die Lupe: Was macht digitale Bindungen so attraktiv? Wo liegen Chancen, etwa in Motivation, Vorbildern oder Gemeinschaftsgefühl – und wo Risiken wie Abhängigkeit, Manipulation oder Realitätsverlust?

Anhand aktueller Forschung, Praxisbeispielen und Diskussionen reflektieren wir, wie Nähe, Einfluss und Selbstdarstellung im Netz zusammenwirken. Ziel ist es, einen kritischen und reflektierten Umgang mit parasozialen Beziehungen zu fördern – in der Bildungsarbeit ebenso wie im persönlichen Alltag.

Dauer: 3 Stunden

Format: Workshop



Realitätscheck Influencing

Wie ist es eigentlich Influencer:in zu sein?



In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden eine praxisnahe Einführung in die Welt des Influencer-Seins. Wir vermitteln ein umfassendes Verständnis dafür, was es bedeutet, als Influencer:in tätig zu sein – von den grundlegenden Merkmalen und Aufgaben bis hin zu den sozialen, psychologischen und finanziellen Aspekten dieses Berufsfeldes.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, die Teilnehmenden für die möglichen Risiken zu sensibilisieren. Dazu gehören unter anderem psychische Belastungen, der Umgang mit öffentlicher Aufmerksamkeit und die Herausforderungen durch schwankende Einkommensquellen. Ziel ist es, ein realistisches Bild der Chancen und Schwierigkeiten zu vermitteln, damit jede:r gut informiert eigene Entscheidungen treffen kann.

Dauer: 3 -6 Stunden

Format: Workshop + optional Praxisarbeit



Zwischen Bildschirmzeit & Bildungschance

Kinder sicher durch die Medienwelt begleiten



Medien sind allgegenwärtig und aus dem Alltag von Kindern kaum noch wegzudenken. Ob Bilderbuch, interaktive Lern-App auf dem Tablet oder kurzes Video auf dem Smartphone – digitale und analoge Medien prägen früh das Leben. Umso wichtiger ist es, Kinder von Anfang an altersgerecht im Umgang mit Medien zu begleiten. Dabei geht es nicht nur darum, Grenzen zu setzen und Risiken im Blick zu behalten, sondern auch Medien bewusst, kreativ und spielerisch zu nutzen, ohne Kinder zu überfordern.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen wie:

- Mediennutzung & Bildschirmzeit: Wie viel Bildschirmzeit ist für mein Kind sinnvoll? Welche Chancen und Risiken gibt es? Welche digitalen Kindersicherungen helfen im Alltag?
- Kindgerechte Inhalte & Medien: Wie lassen sich Medien sinnvoll in Spiel und Alltag integrieren, ohne dass sie zur Dauerbeschäftigung werden?
- Rolle der Eltern & Familienalltag: Wie verändern Medien das Miteinander in der Familie? Welche Ideen gibt es für medienfreie Zeiten und alternative Beschäftigungen?

Praxisnahe Tipps, Erfahrungsaustausch und konkrete Beispiele unterstützen Eltern, Fachkräfte und Interessierte darin, Kinder kompetent und achtsam durch die digitale Welt zu begleiten.

Dauer: 1 -2 Stunden

Format: Informationsveranstaltung



Zocken, Streamen, Gamen

Gaming als Lebenswelt verstehen



Gaming ist für viele Jugendliche und junge Erwachsene längst mehr als nur ein Hobby: Es ist Treffpunkt, Ausdrucksform und Teil ihrer Lebenswelt. Ob gemeinsam online spielen, Livestreams verfolgen oder eigene Inhalte erstellen – digitale Spiele prägen Freizeit, Freundschaften und den Austausch in sozialen Netzwerken. In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Gaming die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beeinflusst und welche Chancen, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten damit verbunden sind. Wir beleuchten unter anderem:

- Soziale Aspekte: Wie Online-Spiele Gemeinschaften, Freundschaften und Kooperation fördern.
- Digitale Kompetenzen: Welche Fähigkeiten beim Spielen entwickelt werden – von strategischem Denken bis hin zu Medienkompetenz.
- Chancen & Risiken: Umgang mit Bildschirmzeit, Suchtpotenzial, In-Game-Käufen und digitalen Konflikten.
- Gamification im Alltag: Wie Elemente aus Games kreativ für Lernen, Projektarbeit oder andere Aktivitäten genutzt werden können.

Der Workshop bietet praxisnahe Einblicke, Raum für Austausch und konkrete Tipps, wie Erwachsene die Gaming-Lebenswelt von Jugendlichen besser verstehen und begleiten können – ohne den Spaß und die Selbstständigkeit der Spieler:innen zu beschneiden.

Dauer: 1 -2 Stunden

Format: Informationsveranstaltung



Faktencheck für Senior*innen

Sicher und bewusst durch die Informationsflut



Das Internet ist überfüllt von Informationen. Doch welchen davon kann ich Glauben schenken? Woran erkenne ich eine seriöse Quelle und wie gehe ich auf Nummer sicher, nicht auf die sogenannten Fake News hereinzufallen?

Wir wollen in dem Workshop über all das sprechen und Strategien entwickeln, um Falschnachrichten und Desinformationen entgegenzutreten und die Grundlagen von Faktenchecks kennenzulernen. Dabei sprechen wir über Nachrichten, nützliche digitale Plattformen und Ihre offenen Fragen.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop mit Inputs, Austausch und praktischen Tipps



Einstiegshilfe Smartphone

Smartphones richtig verstehen und nutzen



Der Workshop bietet einen praxisnahen Einstieg in moderne Smartphones. Schon wenige Einstellungen können die Nutzung deutlich erleichtern: vom Start- und Sperrbildschirm über größere Tasten und lesbare Texte bis hin zu Notruffunktionen inkl. SOS-Ortung.

Teilnehmende bringen ihre eigenen Geräte mit, stellen Fragen in einem geschützten Rahmen und erhalten individuelle Unterstützung. Dabei erweitern wir den Fokus um zentrale Themen der Gerätepflege:

- Gerätewartung & Updates: Smartphones aktuell und sicher halten.
- Speicherverwaltung: Daten effizient organisieren, Platz schaffen und die Performance verbessern.
- Cloud-Dienste: Dateien, Fotos und Backups sicher speichern und abrufen.

Ziel des Workshops ist es, die vielfältigen Funktionen moderner Smartphones verständlich zu machen, Unsicherheiten abzubauen und die Teilnehmenden zu befähigen, ihre Geräte selbstbewusst, sicher und komfortabel zu nutzen.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop
mit Austausch und praktischen Tipps



Es gibt für alles eine App

Nützliche Technologien für den Alltag



In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmende verschiedene Apps und smarte Geräte kennen, ihre Funktionen zu verstehen und sie praktisch im Alltag einzusetzen. Sie haben die Möglichkeit, die Geräte selbst auszuprobieren, Einstellungen vorzunehmen und zu entdecken, wie digitale Helfer den Alltag unterstützen können.

Wir behandeln eine breite Palette an Anwendungen, darunter:

- Organisations-Apps: Kalender, Einkaufslisten, Notizen
- Vorlese-Apps: Unterstützen beim Lesen und Verstehen von Texten
- Finanz-Apps: Überblick über Ausgaben und Budgets
- Alltags-Apps: Wetter-Apps, Apothekenfinder
- Sprachassistenten: Alexa, Siri und andere smarte Helfer

Der Workshop zeigt praxisnah, wie das „Internet der Dinge“ funktioniert, welche Möglichkeiten es bietet und wie smarte Technologien unseren Alltag vereinfachen können.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop
mit Austausch und praktischen Tipps



Sicher und einfach kommunizieren im Alltag



NEW

Ein Foto vom Enkel verschicken, einen Termin abstimmen oder den Kaffeeklatsch im Verein planen – vieles läuft heute über Messenger. Doch wie funktioniert das eigentlich sicher und einfach?

In diesem Workshop lernen Senior:innen Schritt für Schritt, wie Sie Messenger-Dienste wie WhatsApp, Signal oder Telegram nutzen können: Nachrichten schreiben, Fotos verschicken, Sprachnachrichten aufnehmen oder in Gruppen kommunizieren. Außerdem sprechen wir über Datenschutz, Sicherheit und typische Stolperfallen – verständlich erklärt und ohne Zeitdruck.

Die Teilnehmenden probieren alles praktisch aus – in Ihrem Tempo, mit individueller Unterstützung. Bringen Sie dafür gerne Ihr eigenes Smartphone mit; auf Wunsch können auch Geräte gestellt werden.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop mit Inputs, Austausch und praktischen Tipps



Digitale Resilienz

Mit Zuversicht durch den digitalen Wandel



NEW

Die digitale Welt verändert sich rasant – und prägt unseren Alltag, unser Lernen und unser Zusammenleben. Begriffe wie „Künstliche Intelligenz“, „Digitalisierung“ oder „automatisiertes Lernen“ lösen dabei nicht nur Neugier, sondern auch Unsicherheit aus. Was bedeutet das für vertraute Formen wie Bücher, persönliche Gespräche oder analoges Lernen?

In diesem Workshop schaffen wir einen geschützten Raum, um Fragen, Zweifel und Sorgen rund um den digitalen Wandel offen anzusprechen – ohne Fachchinesisch, ohne Technikdruck. Stattdessen geht es darum, digitale Resilienz zu stärken: also die Fähigkeit, Veränderungen mit Gelassenheit, kritischem Denken und Selbstvertrauen zu begegnen.

Wir schauen uns an, was Künstliche Intelligenz wirklich ist (und was nicht), wie analoges und digitales Lernen einander ergänzen können – und wie jede:r selbst entscheiden kann, wie viel Digitalität ins eigene Leben passt.

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop mit Inputs, Austausch und praktischen Tipps

Künstliche Intelligenz einfach erklärt

Was KI für Senior:innen bedeutet



NEW

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Lebens – ob beim Schreiben von Texten, in der Internet-Suche, bei Übersetzungen oder sogar in der Medizin. Oft merken wir gar nicht, dass KI im Hintergrund arbeitet. Gleichzeitig löst das Thema Fragen, Neugier – und manchmal auch Unsicherheit aus.

In diesem Workshop erklären wir Schritt für Schritt und in einfacher Sprache, was Künstliche Intelligenz ist, wie sie funktioniert und wo sie uns im Alltag begegnet. Gemeinsam probieren wir Anwendungen selbst aus, sprechen über Chancen und Risiken und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und Erfahrungen. Ziel ist es, Verständnis und Sicherheit im Umgang mit neuen Technologien zu fördern – ohne Überforderung und ganz ohne Fachjargon.

Der Workshop lädt zum Mitmachen ein: Sie können KI-Tools selbst ausprobieren, eigene Beispiele einbringen und mit anderen ins Gespräch kommen. So entsteht ein Austausch auf Augenhöhe, der Ängste abbaut, Interesse weckt und Lust macht, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.

Dauer: 3 Stunden

Format: Praxis-Workshop



Künstliche Intelligenz

Über einen verantwortungsbewussten Umgang, Chancen und Gefahren



Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie verändert bereits heute unsere Arbeit, unsere Kommunikation, unsere Bildung und unsere Vorstellung von Wahrheit. KI-gestützte Systeme schreiben Texte, analysieren Daten, erkennen Gesichter, schlagen Entscheidungen vor. Doch wie funktioniert KI eigentlich? Welche Potenziale bietet sie – und wo beginnen die Risiken? In diesem Workshop wollen wir gemeinsam herausfinden, was hinter der Technologie steckt, wie KI unseren Alltag beeinflusst und welche Verantwortung wir im Umgang mit ihr tragen. Dabei geht es sowohl um technische Grundlagen als auch um gesellschaftliche Fragen:

- Was kann KI heute wirklich – und was nicht?
- Wie verändern sich Wissen, Bildung und Meinungsbildung durch KI?
- Welche Gefahren drohen durch Fehlinformation, Diskriminierung oder Abhängigkeit?
- Was bedeutet ein verantwortungsvoller Umgang mit KI – in Bildung, Beruf und Gesellschaft?

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop mit Inputs, Austausch und praktischen Tipps

Zwischen Sicherheit, KI und dem digitalen Erbe – Was bleibt von uns online?



Ob beim Surfen, Streamen, Shoppen oder Posten – täglich hinterlassen wir digitale Spuren. Doch was passiert mit unseren Daten? Wer speichert, nutzt oder analysiert sie – und wie beeinflusst Künstliche Intelligenz dabei unser digitales Leben? In diesem Workshop setzen wir uns praxisnah mit drei zentralen Themen auseinander:

- **Datenschutz im Alltag:** Wie können wir unsere Daten im Netz besser schützen? Welche Rechte haben wir – und wie setzen wir sie durch?
- **Künstliche Intelligenz und Privatsphäre:** Was weiß KI über uns – und was darf sie überhaupt? Wir werfen einen kritischen Blick auf datenbasierte Systeme, automatisierte Entscheidungen und deren Auswirkungen.
- **Digitaler Nachlass:** Was passiert mit unseren Online-Konten, Fotos und persönlichen Informationen nach dem Tod? Wir zeigen, wie man vorsorgen kann und warum das Thema auch für junge Menschen wichtig ist.

Der Workshop richtet sich an interessierte Bürger:innen, Fachkräfte aus Bildung, Sozialarbeit und Verwaltung sowie alle, die im digitalen Raum sicherer und bewusster handeln möchten.

Dauer: 3 Stunden

Format: Interaktiver Workshop mit Inputs, Austausch und praktischen Tipps

Medien für alle?!

Inklusion praktisch denken und gestalten



NEW

Digitale Medien eröffnen Chancen – doch längst nicht alle können sie nutzen. Menschen mit Behinderungen stoßen im digitalen Raum nach wie vor auf viele Barrieren: unverständliche Sprache, unzugängliche Webseiten, fehlende Assistenzfunktionen oder mangelnde Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte und Engagierte aus Bildung, Sozialarbeit, Behindertenhilfe, Kultur und Jugendarbeit, die ihre Praxis inklusiver und medienorientierter gestalten wollen.

Gemeinsam gehen wir Fragen nach wie:

- Wie kann inklusive Medienarbeit gelingen?
- Welche Tools und Methoden helfen, Barrieren abzubauen?
- Wie können Menschen mit Behinderungen nicht nur Medien konsumieren, sondern auch selbst gestalten?

Im Mittelpunkt stehen Austausch, praktische Übungen und konkrete Impulse für die eigene Arbeit – ohne Technikdruck und ohne die Notwendigkeit von Vorkenntnissen.

Zielgruppe: Pädagog:innen & Sozialarbeiter:innen, Fachkräfte in Behindertenhilfe, Inklusion & Bildung, Engagierte aus Kultur, Jugend- und Erwachsenenarbeit

Format: Workshop

Dauer: 3 Stunden



Digitales Storytelling

Kreativ, sichtbar, wirksam



Social Media bietet Vereinen und Projekten die Chance, Menschen zu erreichen, Geschichten zu erzählen und die eigene Arbeit sichtbar zu machen. Gleichzeitig kann die Vielzahl an Plattformen, Formaten und Tools verunsichern. In diesem praxisorientierten Workshop schaffen wir einen Raum, um Fragen, Unsicherheiten und Ideen rund um Social Media offen zu besprechen – ohne Fachchinesisch, ohne Technikdruck. Ziel ist es, die digitale Präsenz des Vereins zu stärken, die Reichweite zu erhöhen und Inhalte effektiv zu gestalten.

Die Teilnehmenden lernen:

- wie sie kreative Beiträge und kurze Story-Formate für verschiedene Plattformen entwickeln,
- wie KI-gestützte Tools Texte, Bilder und Videos unterstützen können,
- wie sie ihre Community aufbauen, Kommentare professionell moderieren und Desinformation erkennen.

Praktische Übungen, Tipps und Erfahrungsaustausch helfen, das Gelernte direkt im eigenen Verein umzusetzen.

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Interessierte

Format: Praxisworkshop

Dauer: 3 Stunden



Erinnerung gestalten

Digitale Medien in der lokalen Erinnerungsarbeit



NEW

Erinnerungskultur ist vielfältig – und sie verändert sich. Neben Gedenktafeln, Museen und Archiven treten heute digitale Formate, die Geschichte auf neue Weise sichtbar machen: interaktive Karten, digitale Biografien, Podcasts oder Graphic Novels. Diese Ansätze eröffnen Chancen für eine lebendige und zeitgemäße Auseinandersetzung mit Vergangenheit – gerade auch in lokalen Kontexten.

Der Workshop gibt praxisnahe Einblicke in digitale Methoden der Erinnerungsarbeit. Anhand inspirierender Beispiele wie *graphicnovelrecords* wird gezeigt, wie Geschichten von Menschen, Orten und Ereignissen kreativ aufbereitet und für unterschiedliche Zielgruppen zugänglich gemacht werden können. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Vereine, Museen oder Initiativen im ländlichen Raum eigene digitale Projekte gestalten – niedrigschwellig, anschaulich und verbunden mit der lokalen Geschichte. Die Teilnehmenden erhalten Raum für Austausch, können erste Projektideen entwerfen und erfahren, welche Werkzeuge, Methoden und Fördermöglichkeiten den Einstieg erleichtern. So wird Erinnerungskultur nicht nur bewahrt, sondern aktiv weiterentwickelt – mit digitalen Mitteln, die Teilhabe ermöglichen und neue Perspektiven eröffnen.

Zielgruppe: Engagierte aus Vereinen, Initiativen, Museen, Archiven sowie Multiplikator:innen in Bildung und Jugendarbeit

Format: Workshop

Dauer: 3 Stunden inkl. Pause

Podcast gestalten Stimme finden, Themen hörbar machen



Podcasts sind längst mehr als Unterhaltung – sie sind ein Medium, mit dem sich Menschen Gehör verschaffen, Themen sichtbar machen und Diskurse mitgestalten können. Doch wie entsteht eigentlich ein Podcast? Welche Schritte braucht es von der Idee bis zur Veröffentlichung – und wie kann ich meine Inhalte so aufbereiten, dass sie gehört werden?

Im Workshop setzen wir uns praktisch und kritisch mit den Grundlagen der Audioproduktion auseinander: von der Planung und Konzeption über Aufnahme und Schnitt bis zur Veröffentlichung. Dabei geht es nicht nur um Technik und Tools, sondern auch um Fragen nach Haltung, Erzählweise und Verantwortung. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle von Stimme und Themenwahl: Welche Geschichten möchte ich erzählen – und für wen? Wie finde ich eine Form, die meiner Botschaft gerecht wird und andere erreicht?

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihre eigene Stimme im digitalen Raum erproben und ihre Ideen hörbar machen möchten – unabhängig davon, ob schon konkrete Podcast-Ideen bestehen oder ob der Einstieg ganz neu ist.

Dauer: 1 Tag (Workshop)

Format: Praxisworkshop mit Medienpädagog:innen und/oder Journalist:innen

Kreatives Arbeiten mit Smartphone und Tablet

Aufnehmen, gestalten, teilen



Das Smartphone ist immer dabei – und damit auch die Kamera. Doch wie gelingen gute Fotos im Alltag? In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie sie die wichtigsten Funktionen ihrer Smartphone-Kamera nutzen und Fotos bewusst gestalten können.

Neben praktischen Tipps zur Aufnahme – etwa zu Licht, Perspektive und Bildgestaltung – werden einfache Techniken zur Bildbearbeitung direkt am Handy vermittelt. Mit leicht zugänglichen Apps lassen sich Fotos verbessern, zuschneiden oder kreativ gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Organisation: Wie lassen sich Bilder sicher speichern, sortieren und wiederfinden? Zum Abschluss geht es darum, Fotos unkompliziert zu teilen – ob per E-Mail, Messenger oder in sozialen Netzwerken – immer mit Blick auf Datenschutz und Privatsphäre.

Durch praxisorientierte Übungen, kleine Kamera-Projekte und gemeinsames Ausprobieren sammeln die Teilnehmenden Erfahrungen, die sie sofort im Alltag anwenden können.

Dauer: 1 Tag (Workshop)

Format: Praxisworkshop mit Fotograf:innen und Kamerafrauen/-männer

Projektträger

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. ist eine selbstständig agierende, staatlich anerkannte und landesweit tätige Organisation der politischen und sozialen Jugend- und Erwachsenenbildung in gemeinsamer Trägerschaft des DGB Sachsen mit seinen Einzelgewerkschaften und des Sächsischen Volkshochschulverbandes mit seinen Mitgliedern, den Volkshochschulen in Sachsen.

Die gemeinnützige Organisation wurde im Juni 1991 gegründet und arbeitet aktiv im Dachverband Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN mit, in dem alle Landesorganisationen von ARBEIT UND LEBEN vertreten sind.

Medienkompetenzprojekte

Wir sind seit über 10 Jahren im Bereich der Medienkompetenz tätig und beschäftigen uns intensiv mit Themen wie Desinformation, Hass im Netz und Cybermobbing. Unsere Projekte, darunter „Teilhabe 2.0“ und „Meinungsmacht im Web 2.0“, haben uns umfangreiche Erfahrungen in der Medienbildung gebracht.

Jetzt Gespräch vereinbaren

Volker Klotzsch

Projektkoordination WK 4

Telefon: 03423 / 6 76 53 00

E-Mail: klotzsch@arbeitundleben.eu